



öffentlich

Betreff:

Schulwegsicherheit am Oberstufenzentrum III "Johanna Just" erhöhen

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 27.07.2016

Eingang 922: _____

| | | |
|-------------------|--|---------------|
| Beratungsfolge: | | |
| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
| 14.09.2016 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Schulwegsicherheit für das Oberstufenzentrum III „Johanna Just“ im Bereich der Tramhaltestelle Mangerstraße verbessert werden kann. Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist über geeignete Maßnahmen, im Dezember 2016 zu berichten.

gez. M. Finken
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: Dezember 2016

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums III „Johanna Just“ müssen zu verschiedenen Tageszeiten mehrmals die Berliner Straße queren. In den Morgenstunden wird die Tramhaltestelle Mangerstraße für den Bringeverkehr, in den Nachmittagsstunden die bereits optimierte Tramhaltestelle Ludwig-Richter-Straße (Kap-Haltestelle mit Wartebereich in der Nebenanlage, angehobener Fahrbahn und Einstiegsstreifen) für den Heimweg genutzt. Zudem müssen die Schülerinnen und Schüler für die Sportanlagennutzung die gesamte Berliner Straße – in Höhe Tramhaltestelle Mangerstraße – queren. Die Tramhaltestelle Ludwig-Richter-Straße ist bereits optimiert, deshalb sollten Maßnahmen zur Erhöhung der Schulwegsicherheit an der Tramhaltestelle Mangerstraße erfolgen, um den Bringeverkehr und den Schulweg zu den Sportanlagen abzusichern.